

Lust AUF MEER...

In unserer Sommerausgabe von Relaxed möchten wir Ihnen **ausgesuchte Adressen in Hamburg und an Nord- und Ostseeküste** vorstellen.

Wie immer sind die von uns gewählten Hotels, jedes auf seine Art, einzigartig.

Doch zunächst ein paar Worte zu den Orten, an die es uns verschlagen hat...



HAMBURG – Das Tor zur Welt

Pulsierende Metropole für 1,7 Millionen Hanseaten, Attraktion für täglich 150.000 Touristen und tatsächlich die vielseitigste und attraktivste Stadt Deutschlands. St. Pauli ist schon lange sehr viel mehr als nur sündige Meile, Rock, Pop, Theater und Musicals



kennen keine Pause, der Hafенrand ist nicht nur Hafенstraße sondern mit den Landungsbrücken auch Hamburgs Wasserbahnhof, die Elbe lädt ein zur Wanderung bis nach Blankenese, die vielen Grünanlagen, Parks und Wälder bieten Erholung pur und Hamburg hat mehr Kanäle und Brücken als Venedig...

SYLT – Oase für die Sinne

Sylt, das ist ein schier endloser Sommerhimmel über Lister Wanderdünen genauso wie Freudenfeuer und Schnaps satt bei klirrender Kälte am Strand. Ob Meeresrauschen und Möwengeschrei, ob Spaziergänge in der Abendsonne am Roten Kliff oder fröhli-



ches Feiern zwischen Strandkörben, ob Austern mit Champagner im Sanibar oder Matjes und Pils an der Fischbude – Sylt zieht seine Besucher mit einer einzigartigen Landschaft zu jeder Jahreszeit in seinen Bann. Unser Tipp: „Champagnerluft & Nordseerausch“, von Andreas Odenwald (Samsouci Verlag).

JUIST – Wo die Zeit noch Zeit hat

Die Zeit bestimmt unser Leben - da sehnt man sich schon so manches Mal nach Vergangenen. Wir haben da einen Tipp für Sie: Ein kleines Eiland, wo die Zeit stehen geblieben zu sein scheint, nur sieben Kilometer von Niedersachsens Nordseeküste entfernt.



Juist, die schönste Sandbank der Welt, 17 Kilometer lang und nur 500m schlank, ganz und gar nur auf weißem Sand gebaut. Keine Autos, keine Taxen – dafür Kutschen. Man bewegt sich nur per Pedes, Pedal oder Kutsche. Nichts ist zu spüren von Hektik und Lärm - Tempo hat auf Juist eine andere Maßeinheit.

NORDERNEY – Abwechslung pur

Deutschlands zweitgrößte Ostfriesische Insel im Niedersächsischen Wattenmeer bietet seinen Gästen jede Menge Vielfalt und Abwechslung. Meer, Strand, Dünen, Wiesen, Wälder und Weiden – alles harmoniert miteinander und bildet eine natürliche



Einheit. Weites Watt im Süden und herrliche Brandung an der Nordküste mit weißen Stränden bilden ein perfektes Revier für Sonnenanbeter, Strand- und Wattwanderer. Sportbegeisterte können sich austoben und segeln, reiten, oder golfen. Ruhesuchende genießen einfach die wunderschöne Landschaft.



WO SICH'S Träumen lässt...

Nur wenige Autominuten im idyllischen Elbvorort Flottbek, mitten im Grünen und unweit der Elbe gelegen, befindet sich eines der zauberhaftesten Hotels Hamburgs – das **Landhaus Flottbek**.

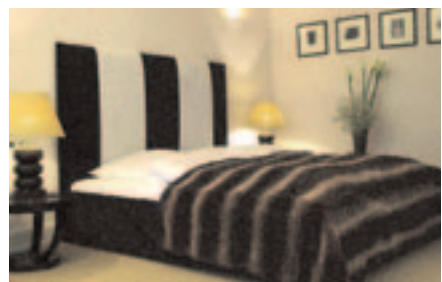
Über dörfliches Kopfsteinpflaster erreicht man den denkmalgeschützten ehemaligen Bauernhof aus dem 18. Jahrhundert, hinter dessen Gemäuer sich nun das elegante kleine Hotel und ein ausgezeichnetes Restaurant befinden. Umgeben von einem weiten, mit alten Bäumen bestandenen Garten, vereint es den Charme eines alten Landhauses vergangener

Tage mit den Annehmlichkeiten modernen Komforts. Schon beim Betreten der Halle in der ehemaligen Tenne mit einem zur Rezeption umfunktionierten alten Apothekertresen fühlt man sich heimelig. Und unser Eindruck, dass wir hier richtig gut aufgehoben sind und eine ganz besondere Adresse gefunden haben, bestätigt sich auch in den liebevoll gestalteten Landhauszimmern. Eingerichtet im britischen Kolonialstil mit Sekretär, Ohrensessel und schimmernden Vorhängen, typisch norddeutsch, im schleswig-holsteinischen Landadelstil mit rot-weiß gestreiften klassischen Dessins oder asiatisch angehaucht - jedes Zimmer hat seinen eigenen individuel-

len Charakter und Charme und vermittelt ein wunderbares Gefühl von Geborgenheit.

Ein weiteres Highlight im Landhaus Flottbek ist das Restaurant in der ehemaligen Scheune. Seine Großzügigkeit und der herrliche Bauerngarten bieten eine ideale Atmosphäre für ein entspanntes Dinner. Auch das Bistro Club-House, in dem früher einmal Aale geräuchert wurden, mit seiner schönen Terrasse unter alten Kastanien besticht durch sein anglophiles Ambiente mit Teakholztischen und Kamin. Gekocht wird eine moderne, leichte Landhausküche mit deutschen Klassikern und typisch ländlichen Gerichten aus ganz Europa. Keine Frage, dass die Spitzenköche hierbei nur die besten Produkte verwenden.

Das Landhaus Flottbek hat uns mit seinem Charme ganz rasch um den Finger gewickelt. Nach den vielen Eindrücken der hanseatischen Metropole haben wir hier eine Oase der Ruhe gefunden, in der wir die Seele baumeln lassen und Gesehenes in uns aufnehmen können. Übrigens, wen es für einen längeren



Zeitraum in die Hansestadt verschlägt, der ist in dem Apartmenthaus des Landhaus Flottbek ebenfalls bestens aufgehoben.

Weitere Informationen unter Tel.: 040/822741-0 oder im Internet unter www.landhaus-flottbek.de



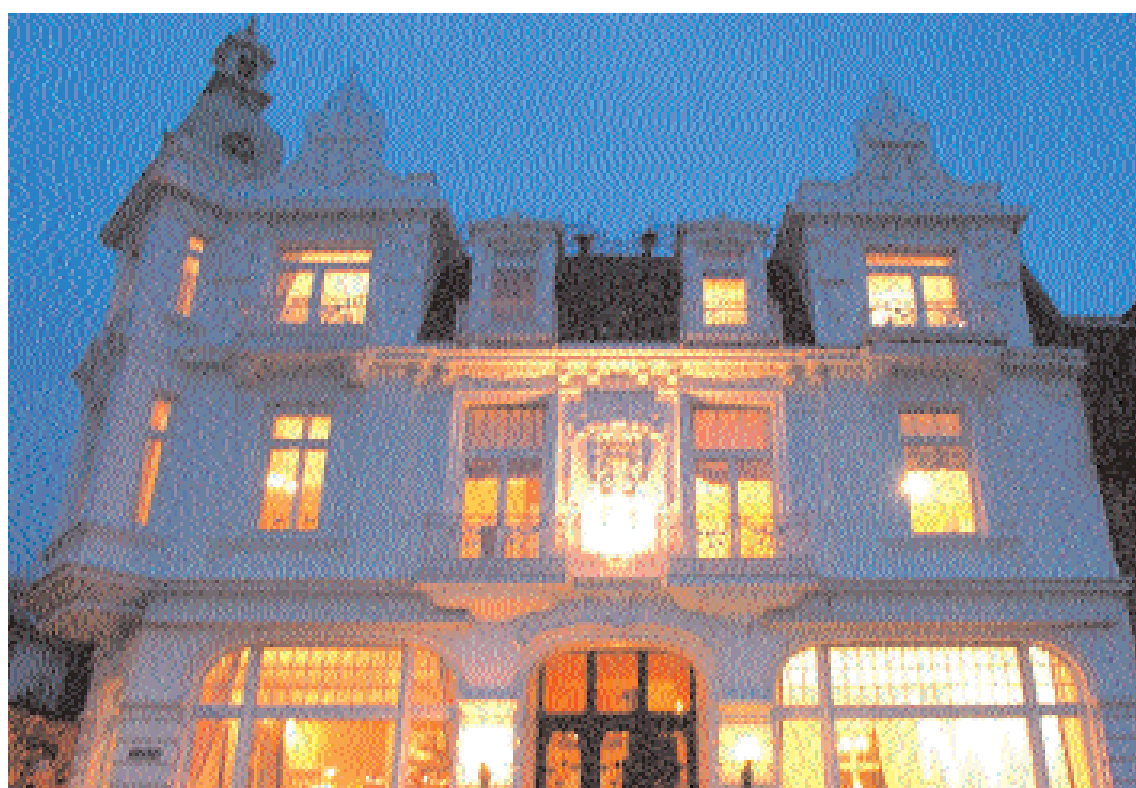
Wohnen MIT ELBBLICK...



Ein weiteres Highlight der hanseatischen Hotellerie ist das **Strandhotel Blankenese** von Christian Blunck. Für die Sportler unter uns: Ja, Sie haben richtig vermutet, wir sprechen von Christian Blunck, dem ehemaligen Eishockey-Nationalspieler und Olympiasieger.

Mit dem Umbau des traditionellen Strandhotels in Blankenese hat sich Christian Blunck einen Traum erfüllt. Direkt am Elbstrand, mitten im romantischen ehemaligen Fischerdorf Blankenese liegt das exklusive Privathotel, dessen strahlend weiße und reich verzierte Fassade alle Blicke auf sich zieht. Hanseatische Tradition und maritime Leichtigkeit prägen das wunderschöne 100 Jahre alte Jugendstilhotel.

Die nur 16 Zimmer sind durch die "Liebe zum Detail" geprägt. Eingerichtet sind sie ganz klassisch in hanseatischem Stil mit antikem Mobiliar, teilweise mit altem Kachelofen, maritimen Bildern und dunkelblauen glänzenden Stoffen. Die in angenehmen Gelbton gehaltenen Wände mit den Stuckverzierungen vermitteln Wärme und Geborgenheit. Die Gäste haben die Wahl zwischen Zimmern mit Elbblick, teilweise sogar von der Badewanne aus, oder dem Blick ins berühmte Treppenviertel mit seinen vielen tollen kleinen Häuschen und verwinkelten Gassen, in denen man sich schon das eine oder andere Mal verlaufen kann. Ein ganz besonderer Tipp sind



auch die drei Zimmer in dem hinter dem Haupthaus liegenden kleinen Kapitänshäuschen. Im Zimmer Nummer 17 haben Sie sogar eine eigene kleine Sonnenterrasse mit Blick auf die Elbe!

Im Restaurant, bzw. bei gutem Wetter auf der Terrasse direkt am Strand, erwartet uns morgens zunächst ein maritimes Schlemmerfrühstück. Also schon einmal der beste Einstieg für einen weiteren erlebnisreichen Hamburg-Tag. Abends lädt

der wunderschöne Jugendstilsaal zum romantischen Abendessen mit Elbblick ein. Das neue junge Küchenteam verwöhnt die Gäste mit kulinarischen Köstlichkeiten. Auf der kleinen aber feinen Karte stehen kreative leichte Gerichte, teilweise mit asiatischem Einschlag und auch die Weinkarte lässt keine Wünsche offen.

Die Strandterrasse ist Sommer wie Winter Anlaufpunkt für die zahlreichen

Spaziergänger und natürlich auch für die Hotelgäste. Bei einem kühlen Drink die vorbeifahrenden Schiffe beobachten oder, im Winter, eingekuschelt in eine Wolldecke mit einem Glühwein in der Hand den Sonnenuntergang genießen – dabei lernt man Hamburg von einer ganz anderen Seite kennen.

Weitere Informationen unter Tel.: 040/861344 oder im Internet unter www.strand-hotel.de.

DIE INSEL auf der Insel....

Keitum gilt als das schönste Dorf auf Deutschlands nördlichster Insel Sylt. Und mitten drin steht das kleine aber feine **Landhotel Benen-Diken Hof** – quasi als Insel auf der Insel.



In zweiter Generation führt Claas-Erik Johannsen das stilvolle Kuschelhotel hinter den Deichen. Die langgezogene Auffahrt führt vorbei an saftig grünen Wiesen hin zu dem typischen Friesenhaus mit dem schönen Eingang, den liebevoll gestalteten Türen und dem wuchtigen Reetdach. Schon beim Empfang spüren wir die Philosophie des Hauses: Ein sehr herzlicher und persönlicher Service wird uns zuteil. Für jeden Gast wird eine kleine Karteikarte angelegt, auf der besondere Wünsche notiert werden. Wir können uns also sicher sein, dass diese bei unserem nächsten Besuch unaufgefordert berücksichtigt werden.

Das kleine Hotel gleicht eigentlich eher einer Privatvilla und dementsprechend



heimisch fühlen wir uns vom ersten Moment an. Die 40 gemütlichen und zugleich edlen Zimmer und Suiten vermitteln ein Gefühl von Wärme und Geborgenheit. Ja, hier kann man es aushalten!

Als erstes steht natürlich ein Strandspaziergang auf dem Programm – den Sand unter den Füßen fühlen, das Meersalz auf den Lippen schmecken, den Wind im Gesicht spüren und dem Meeresrauschen und Möwengeschrei lauschen. Nach einer kleinen Teepause möchten wir uns im hauseigenen Wellnessbereich und im la prairie Beauty- und Massage-Studio so richtig verwöhnen lassen. Pool, Sauna, Dampfbad und Whirlpool bieten für unser Vorhaben die besten Vor-

aussetzungen. Ursprünglich hatten wir geplant, den Caviar am Abend im Restaurant zu genießen, doch nun gönnen wir uns den Luxus, den Caviar nicht zu essen, sondern unser Gesicht mit dem Caviar Firming Treatment verschönern zu lassen – diese Behandlung gibt es im übrigen auch als Body Treatment. Wir haben die Qual der Wahl, denn das vielfältige Angebot an verschiedensten Anwendungen lässt keine Wünsche offen. Wir leben das Motto "Natur pur" und entscheiden uns außerdem für ein Tiefenmoor-Treatment und genießen, vollkommen schwarz einbalsamiert, die heilende und entspannende Wirkung der Moortherapie. So gut erholt freuen wir uns

auf unser Abendessen im Hotelrestaurant Kökken. Feines Tischtuch, exzellenter Service und auch die Speisekarte verkörpern die Philosophie des Hauses. Die ausgesuchten Köstlichkeiten aus der Region und die edlen Tropfen aus dem Weinkeller sorgen für einen perfekten Tagesabschluss.

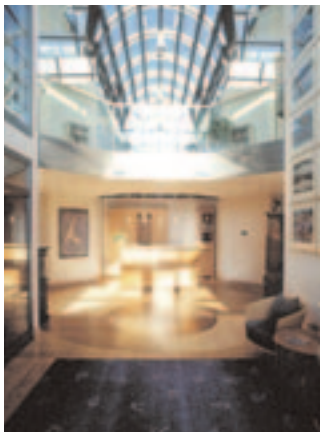
Der Benen-Diken Hof in Keitum ist tatsächlich eine Insel auf der Insel, auf der Sie schon in kürzester Zeit den Alltag vergessen und nach allen Regeln der Kunst aus- und entspannen können.

Weitere Informationen unter Tel.: 04651/9383-0 oder im Internet unter www.benen-diken-hof.de



DEZENTER LUXUS am Watt...

Im Munkmarscher Hafen, direkt am Watt, haben wir in exponierter Alleinlage das **Hotel Fährhaus** entdeckt – ein architektonisches Wunderwerk sowohl von innen als auch von außen.



Beim Entrée in die lichtdurchflutete Eingangshalle fällt unser Blick zunächst auf den faszinierenden Fußboden mit feinsten Intarsienarbeiten, bevor wir den überaus freundlichen Empfang genießen können. Auf dem Weg in unser Zimmer werden wir über die architektonischen Besonderheiten des Hauses aufgeklärt - so zum Beispiel auch darüber, dass jeder Hausabschnitt die Grundfarbe erhielt, die der Himmelsrichtung entspricht. Seit 1999 gehört das Fährhaus übrigens zu den "Small Luxury Hotels of the World".

Die vierzehn eleganten, modern gestylten und mit allem Komfort ausgestatteten Zimmer und sechs Suiten lassen keine Wünsche

offen. Tolle Raumaufteilung, erlesene Antiquitäten, Hifianlage, Fußbodenheizung und natürlich flauschige Bademäntel lassen uns wie zu Hause fühlen.

Heute möchten wir etwas für unsere Gesundheit tun und nutzen daher den bestens ausgestatteten Fitnessraum. Doch der Blick durch die Glasfront auf den Pool macht uns nach einiger Zeit Lust darauf, unsere Seele baumeln zu lassen. Nach einer Body and Soul Anwendung der Ligne St. Barth mit karibischem Avocado- bzw. Kokosöl relaxen wir im Whirlpool, in der Sauna und im Dampfbad bei wunderschöner Musikberieselung. Ein Erlebnis der besonderen Art sind übrigens auch die Muschelduschen.

Am Abend lassen wir uns im bekannten und zahlreich ausgezeichneten Restaurant Fährhaus von Küchenchef Alexandro Pape und seiner Crew verwöhnen. Während wir bei traumhaftem Blick auf das Wattenmeer den Tag Revue passieren lassen, werden uns kulinarische Köstlichkeiten und edle Tropfen der Extraklasse serviert. Eines ist uns klar: Das Fährhaus in Munkmarsch steht für Luxus und Genuss pur!

Weitere Informationen unter Tel.: 04651/93970 oder im Internet unter www.faeherhaus-sylt.de

**Hotel Aarnhoog –
Wo sich der Geist
inspirieren lässt...**

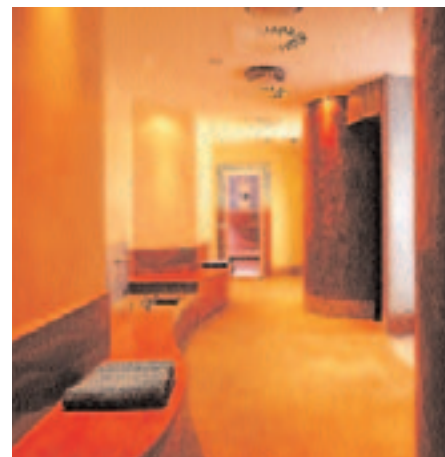
Wir lassen es uns nicht nehmen, uns auch das Fährhauser Schwesterhotel Aarnhoog in Keitum anzuschauen. In dem kleinen roten Friesenhaus erwarten uns mit zwölf Suiten und einem Doppelzimmer dreizehn Wohncharaktere mit eigenem Stil, Haute Couture eingerichtet mit feinsten Stoffen und exquisiten Möbeln, alt und neu, verbunden in wunderbarer Harmonie. Hier können wir die Zeit vergessen.

Liebevolle Details – Bilder, Fliesen, Kuschelkissen - in allen Räumlichkeiten, eine gemütliche Tasse Tee und ein Stück leckere hausgemachte Friesentorte am offenen Kamin, wenn das Wetter mal nicht ganz so mitspielt – es sind die kleinen Dinge, die den Aarnhoog so besonders machen.

Auch hier können wir im hauseigenen Wellnessbereich mit Pool, Sauna, Saunarium, Dampfbad, Whirlpool, Ruheraum sowie Solarium und Fitnessraum relaxen und uns im eleganten Kosmetik-Studio mit wunderbaren Ligne St. Barth Anwendungen und Massagen verwöhnen lassen.

Im Aarnhoog kommen am Abend ausschließlich die Hausgäste in den Genuss eines kleinen erlesenen Menüs, das keine Wünsche offen lässt. Die hervorragende Qualität der Produkte schürt schon jetzt die Vorfreude auf das friesische Schlemmerfrühstück.

Weitere Informationen unter Tel.: 04651/3990 oder im Internet unter: www.aarnhoog.de





REIF für die Insel...

Können Sie sich vorstellen, für einen ganzen Urlaub auf Ihr Auto bzw. auf einen Mietwagen zu verzichten und sich nur per Pedes, per Pedale oder per Kutsche fortzubewegen? Diese ganz neue Erfahrung wollten wir uns auf keinen Fall entgehen lassen und so hat es uns nach Juist und hier ins **Romantik Hotel Achterdiek** verschlagen.



Nach Ankunft im Hafen mieten wir uns eine Kutsche, die uns zum Hotel chauffiert, wo wir auch gleich sehr herzlich von der Gastgeberin Elke Koßmann empfangen werden. Nachdem wir unser großzügiges, modern und komfortabel ausgestattetes Quartier bezogen haben, zieht es uns erst einmal nach draußen, um die Insel zu erkunden. Diese Ruhe, kein Autolärm, keine Abgase, kein Geheupe – hier hat man noch Zeit und genießt die Stille. Wir sind gerade ein paar Stunden hier und fangen schon an, loszulassen, den Alltag und die Hektik zu vergessen.

Zurück in unserem Romantik Hotel verweilen wir noch eine Zeit in der wunderbaren Halle mit den gemütlichen Ohrensesseln, dem ostfriesischen Kachelofen und dem offenen Kamin. Wir sind angekommen!

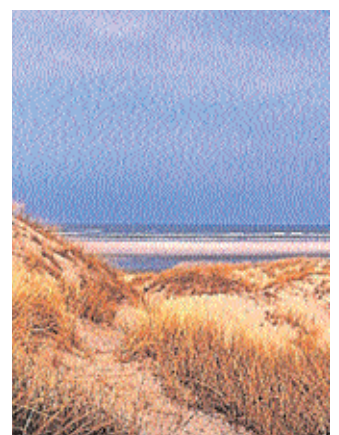
Nun ist es an der Zeit, unserem Körper etwas Gutes zu tun und so begeben wir uns in den hauseigenen Wellnessbereich. Hier erwartet uns ein Erlebnisbad, Whirlwannen, eine Saunalandschaft mit einer Außensauna, einer Finnischen Sauna mit Bergkristall und Lichtsäule, einer Biosauna mit Farblicht-Therapie, zwei

Dampfbäder mit wunderbaren Düften und einer Erlebnisduche, Ruheräume, ein Tecaldarium, Solarium und natürlich eine Liegewiese. Kurzum – das perfekte Ambiente, um einmal so richtig auszuspannen. Dazu gehört natürlich auch, dass wir uns in der Beautyfarm "Insel der Schönheit" verwöhnen lassen. Die Wahl ist schwer, denn es stehen zahlreiche Anwendungen auf dem Programm. Wir entscheiden uns für das Orientbad. Schon beim Betreten des Raumes werden wir von orientalischen Düften in den Bann gezogen. Auf einem wohligh warmen Stein werden wir massiert

und behandelt – mit Cremes, Mineral-Schlamm, Algen oder ätherischen Ölen – und schwitzen danach im Aroma-Dampfbad. Wir genießen ein Körpererlebnis der besonderen Art.

Am Abend lassen wir uns von dem 5-Gang-Menü aus Heinz Koßmanns Feinschmecker-Küche verzaubern. Unser Gastgeber ist schon seit langem für seine erlesene Küche bekannt. Wenn wir doch auch nur so kochen könnten...

Weitere Informationen unter Tel.: 04935/8040 oder im Internet unter www.hotel-achterdiek.de





Lust auf ATMOSPHERE...

Ankommen, abschalten, genießen und aktiv sein – das ist die Philosophie hier auf Norderney. Unser Zimmer, modern eingerichtet in harmonischen Farben, mit exklusivem Marmorbad hat etwas ganz Besonderes, denn es ist ein "Zimmer mit Aussicht". Die großen Fenster bieten einen phantastischen Blick auf Strand und Meer – sogar vom Bett aus. Ganz klar, dass wir heute Nacht unbedingt mit offenem Fenster schlafen, um dem Meer zu lauschen.

Doch nun heißt's aktiv sein mit Bodyforming, Aquarobic, Step-Aerobic, Rückengym, Beach-Jogging, Tennis und Fitness. Das große Fitnesscenter mit zahlreichen Laufbändern, Crosstrainern, Fahrradergometern, Steppern und Kraftgeräten ist für einen Fitnessraum in einem Hotel erstaunlich gut ausgestattet. Wer möchte, kann sich vor Trainingsbeginn noch einem Fit-Test oder einem Wellness-Check-up unterziehen, um dann so effektiv wie möglich zu trainieren.

Nach so viel körperlicher Ertüchtigung sehnen wir uns nach etwas Entspan-

nung für unsere müden Muskeln. Im 2.000 Quadratmeter großen Spa- und Wellnessbereich finden wir hierfür zahlreiche Möglichkeiten. Ob im Meerwasserhallenbad oder Meerwasser Außenpool – Salz ist gut für die Haut, also schwimmen wir zunächst ein paar Bahnen. Danach erkunden wir die Saunalandschaft mit Finnischer Sauna, Senarium, Tepidarium, Dampfbad und Ruheraum mit Kamin. Es fällt uns schwer, die gesunden Zeiten für die einzelnen Saunagänge einzuhalten, denn von jeder Sauna hat man einen gigantischen Meeresblick. Schwitzen und Schauen ist hier das Motto. Danach relaxen wir im Whirlpool, im Römischen Bewegungsbad, auf den Wärmebänken, unter den Erlebnisduschen oder wir legen uns noch ein Weilchen auf eine der Liegewiesen und genießen die Aussicht. In der Beautyfarm

Therमारिस kommen wir in den Genuss exklusiver Anwendungen der Ligne St. Barth und der Methode Jeanne Piaubert. Entspannende Schönheitsbäder, Massagen, Thalasso, Tages- und Wochenprogramme – der Schönheit sind hier keine Grenzen gesetzt.

Abends lassen wir uns mit feinen Speisen und guten Tropfen in eine weitere Welt der Sinnesfreuden entführen. Wir sitzen auf der windgeschützten See-Veranda und genießen beim romantischen Sonnenuntergang lukullische Köstlichkeiten des kleinen Hotelrestaurants, das auf Norderney als kulinarische Attraktion gilt.

derney als kulinarische Attraktion gilt.



Weitere Informationen unter Tel.: 04932/898-0 oder im Internet unter www.georgshoehe.de.

Weitere Informationen unter Tel.: 04932/898-0 oder im Internet unter www.georgshoehe.de.

Weitere Informationen unter Tel.: 04932/898-0 oder im Internet unter www.georgshoehe.de.